



Das Sinfonie Orchester der EDS
unterstützt die Theateraufführung
von „Peer Gynt“ der Theater AG



Liebe Mitglieder und an der Arbeit des Fördervereins Interessierte,

mit unserer „Info aktuell“ wollen wir mit Ihnen einen Blick auf die aktuelle Arbeit unseres Fördervereins im letzten Jahr werfen. Es steht nicht wie bei unserer „Infopost“ ein bestimmter thematischer Schwerpunkt der Unterstützungsarbeit des Fördervereins im Focus sondern Aktuelles und Berichtenswertes aus der letzten Zeit.

Aus der Mitgliederversammlung 2025 berichten wir zu den Arbeitsschwerpunkten des Vereins und der Verwendung der Mitgliedsbeiträge.

Weiter berichten wir zu den Planungen für ein Ehemaligentreffen in 2026, das als Ergebnis der Rückmeldungen zu dem erfolgreichen Ehemaligentreffen im Mai 2024 durchgeführt werden soll.

In einem weiteren Beitrag wirft Maximilian Rübner einen Blick auf die stattgefundenen Aufführungen der Theater AG sowie deren Planungen für das nächste Jahr. Ein besonderes Dankeschön hier an Katharina Hauff, die wieder die Sektbar und den Einlass mit Unterstützung weiterer Helfer/innen so gut organisierte. Danke an alle Beteiligten.

Zur Durchführung seiner Aufgaben benötigt ein Förderverein Unterstützung durch die Mitglieder. Das kann

eine punktuelle Unterstützung oder auch eine regelmäßige z.B. durch die Mitarbeit im Vorstand sein. Darauf gehen wir in einem weiteren Beitrag ein.

Wir wollen Sie informieren und bitten, (weiter) unsere Arbeit und damit auch die der Schule zu unterstützen. Wenn Sie Fragen oder Anregungen zu unserer Arbeit haben, dann melden Sie sich bitte. Gerne per Mail an foerderverein@eichendorffschule.net.

Wir freuen uns, Sie auch einmal persönlich z.B. bei der Schuleinführung der 5. Klassen oder dem nächsten Tag der Offenen Tür kennenzulernen, und als Mitglied des Vereins würden wir Sie gerne auch bei der nächsten Mitgliederversammlung einmal begrüßen.

Paul Boll



Paul Boll ist Vorsitzender des Vereins der Freunde und Förderer der Eichendorffschule e.V. Als Lehrer hat er an der Eichendorffschule Physik, Mathematik und Informatik unterrichtet. Jetzt unterstützt er in einem engagierten und kreativen Team erfolgreich die Arbeit der Schule.



Ein ereignisreiches Schuljahr neigt sich dem Ende

Das Schuljahr 2024/25 ist bald Geschichte. In ca. 90000 Unterrichtsstunden haben wir unsere Schülerinnen und Schüler gefördert. Mit vielen zusätzlichen Maßnahmen, zusammen mit befreundeten Partnern und an externen Lernorten haben wir unsere Lerninhalte gut vermittelt und auch über den Tellerrand geschaut.

Der Förderverein ist solch ein guter Partner, der die Bildungsprozesse der Schule unterstützt und finanziell begleitet: Sei es als Träger der Ganztagsbetreuung, bei der musikalischen Förderung in den Musikprojekten der Schule, beim Klassenraumwettbewerb, der Unterstüt-

zung des Schultheater und Maßnahmen vom Internationalen bis zu den rassismuskritischen Workshops.

Ich sage dem ehrenamtlichen Vorstand des Fördervereins, der dies für uns ermöglicht: DANKE!

Ihr Stefan Haid



Stefan Haid ist Schulleiter der Eichendorffschule und Vorstandsmitglied im Förderverein. Er hält die Arbeit des Fördervereins für sehr wichtig, da durch ihn Aufgaben im Bereich der Ganztagsbetreuung, der musikalischen Förderung und bei der Erstellung des Jahrbuchs übernommen werden, die die Schule selbst nicht leisten kann.

Peer Gynt Produktion der Theater AG in Kooperation mit dem Sinfonie Orchester der EDS

Auch in diesem Jahr gab es wieder Theateraufführungen unter der Leitung von Maximilian Rübner in der Aula der Eichendorffschule, mit besonderer Unterstützung durch das Sinfonieorchester unter der Leitung von Olaf Heim, zu sehen. Der Plan ging vollständig auf – so wurde bereits im letzten Jahr angekündigt, dass die Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Musik und Olaf Heim ausgebaut und ein Theater Stück in Kombination mit Livemusik des Sinfonieorchesters entstehen soll. Demzufolge sollte eine gleichberechtigte Symbiose von Theater und Musik auf der Bühne entstehen – dies wurde ausnahmslos und mit großem Erfolg in die Tat umgesetzt.

Zur Vorbereitung auf diese besondere Kooperation haben die Schülerinnen und Schüler der beiden AGs gemeinsam eine Probenfahrt in die Jugendherberge Wiesbaden absolviert. Ziel war es, dass alle Beteiligten das Stück und die Inhalte vertiefen und für den großen Auftritt proben können. Ergänzend haben die Schauspieler auch professionelles Stimm- und Körpertraining für den Ausbau Ihrer Rollen erhalten.

Die Aufführungen von Peer Gynt wurden von einer großen Zahl an Zuschauern besucht und bis zur letzten Vorstellung mit viel Applaus belohnt. Nicht zuletzt wur-

den die Schülerinnen und Schüler selbst mit viel Begeisterung und ihrer neu entdeckten Passion viele Facetten des Schauspielens kennengelernt.

Die Vorstellungen wurden von Seiten des Fördervereins wieder tatkräftig unterstützt. Ohne diesen Beitrag und organisatorische Zusammenarbeit mit dem Förderverein hätten die Aufführungen nicht umgesetzt werden können.

Derzeit ist das Team rund um Maximilian Rübner bereits in den Planungen für das nächste Theater Stück. Freuen Sie sich schon jetzt auf eine spannende neue Produktion und die Aufführungen in 2026.

Maximilian Rübner



Das Ensemble von Peer Gynt



Maximilian Rübner leitet die Theater-AG der Eichendorffschule. Er hat einen Lehrauftrag von der Schulleitung zur Führung der AG bekommen und wird die Arbeit von Frau Hofmeister-Zey weiterführen. Der umfangreiche Theater-Fundus soll vom Freundeskreis übernommen werden und steht weiterhin allen Theateraktivitäten der EDS zur Verfügung.



Die Hauptrolle des Peer Gynt spielte Leonhard Pawlik
Er beschreibt seine Zeit in der Thater AG wie folgt:„



... {So} hatte ich zwar von ihrer doch ziemlich bekannten Theater-AG gehört, jedoch wusste ich noch nicht, ob ich ihr beitreten sollte.

Nach einigen nervösen E-mails schaffte ich es endlich, meine Furcht zu überwinden und auf ein erstes Treffen zu gehen. Unser AG-Leiter Maximilian Rübner (Maxi, wie wir ihn gerne nennen) hieß mich schnell willkommen, ohne ihn wäre das ganze ohnehin nicht denkbar. Und auch wenn ich in meinem ersten Stück, dem „Diener zweier Herren“, nur eine kleine Rolle spielte, war ich trotzdem begeistert, mit welchem Talent man zu tun hatte, nicht nur ausgehend von den Schauspielern, sondern auch von den Leuten hinter der Bühne: Kostüme, Bühnenbilder, Requisiten, Make-up, natürlich auch die Regie; solch eine Liebe zur Kunst war mir vorher noch nicht begegnet. Vor allem aber auch, wie wundervoll es ist, auf der Bühne zu spielen, dem Publikum eine Geschichte anzuvertrauen, sie einzuweihen, mit ihnen zu lachen und zu weinen.

Traurig war ich, als sich die Vorstellungen dem Ende neigten und man sich erst im nächsten Schuljahr sehen würde. Vorher erzählte man uns noch ein wenig über das nächste Stück: Ein Zusammenspiel zwischen Schauspiel und Orchester sollte es sein und ich muss zugeben, dass ich anfangs etwas misstrauisch war, „ein Drittel Schauspiel, zwei Drittel Musik“, so hat man uns Henrik Ibsens „Peer Gynt“ vorgestellt, mit der Musik von Edvard Grieg.

Trotzdem war ich gerne dabei und als mir dann noch die Hauptrolle des Peer angeboten wurde, sagte ich sofort zu, auch wenn dieser frech-faule Frauenheld wenig mit mir zu tun hatte. Gerade solche Figuren machen jedoch am meisten Spaß darzustellen, weil man durch sie die seltene Freiheit erhält, aus den Konventionen auszubrechen. Auch die Kostüme, zu denen ein purpurner Mantel aus dem Orient mitsamt Turban gehörten, waren aufregend, wie auch die Kostüme der Bergtrolle, mitsamt Buckel, welche in diesem märchenhaften Norwegen Peer auf ihre Seite ziehen und vor denen er flüchten muss, wofür er sogar seine große Liebe Solvejg verlässt. {...}

Die Erfahrungen, die ich gemacht habe, die Erinnerungen, die ich gesammelt habe, sind mir wertvoll; das, was wir gemeinsam erschaffen haben, macht mich stolz, füllt mich mit Dankbarkeit und weckt eine noch größere Lust auf Neues. {...} Hat man eine Gruppe von Leuten, die mit Liebe und Lust an eine Sache rangehen, fühlt es sich nicht wie Arbeit an, auch wenn es das



Aufbau der „Sektbar“ am 16. März 2024 zu „Peer Gynt“ dritter Aufführung an einem Sonntag um 16:00 Uhr.

unbestritten ist; man denkt nicht mehr an die langen Tage, die Wochenenden, die man beschäftigt in der Schule verbrachte, das ist es nicht, was man von der Sache mitnimmt. “

Leonhard Pawlik, Q2 – Schüler der Theater AG

Mitgliederversammlung 2025

Am 29.04.2025 fand die satzungsgemäße Mitgliederversammlung 2025 des Fördervereins in der Mensa der Schule statt.

Nach Regelung der Formalien trug Paul Boll als Vorsitzender den Geschäftsbericht des Vorstands vor, in dem die wesentlichen Arbeitsschwerpunkte des Fördervereins in 2024 kurz vorgestellt wurden.

- Die Trägerschaft der päd. Ganztagsbetreuung mit der Umsetzung der Fördergelder des Landes und des Kreises in Höhe von ca. 425.000€. Davon wird im We-

sentlichen das eingesetzte Personal des Ganztagsbereichs und die Lerncoaches finanziert.

- Die Trägerschaft des Projekts „Klassen musizieren“ in den Stufen 5 und 6, der Förderverein finanziert dabei über die Elternbeiträge und den Instrumentenverleih den Einzelinstrumentalunterricht. Wir kooperieren hier und beim Projekt „Streicherclub“ ab der 3. Klasse der Grundschule mit der Musikschule Kelkheim.

- Die Herstellung und Herausgabe des Jahrbuchs der Eichendorffschule, in der dem schulische Leben im Schuljahr 2024 dokumentiert ist. →



INFO Aktuell 2025

Verein der Freunde
und Förderer der
Eichendorffschule e.V.

- Die finanzielle Unterstützung der Schule zur Anschaffung von Materialien für Fachschaften und Arbeitsgemeinschaften, von Musikinstrumente sowie bder Durchführung von Veranstaltungen und Workshops.
- Die Herausgabe der Ausgaben 12* und 13* der Infopost mit Schwerpunkt auf das 10 jährige Bestehen des Schülerclubs bzw. als Info-Aktuell.
- Die Alumni nahmen an den Abschluss- und den Berufsinformationsveranstaltungen der Oberstufe teil.
- Absprachen und Verfahren zur Inventarisierung des Theaterfundus.
- Die Unterstützung der Theater AG und deren Aufführungen. Das betrifft die finanzielle Absicherung der Aufführungen sowie den Einlass und Organisation der Sektor.
- Die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung eines Ehemaligentreffens am 24.05.2024 in der Schule mit über 400 Teilnehmer/innen.

Im Anschluss stellte Hr. Ackermann, unser Kassenwart, in seinem Kassenbericht und der vorgelegten Einnahme-Überschussrechnung die finanzielle Situation



des Vereins als solide und gut dar. Die Revisoren hatten die Kasse geprüft, bestätigten den Bericht und lobten die sehr gute Kassenführung. Nach Aussprache erfolgte die Entlastung des Vorstandes.

Paul Boll dankte allen Mitgliedern des Vorstandes für die sehr gute, konstruktive Zusammenarbeit. Er bedankte sich auch bei den Helfer/innen bei Veranstaltungen, Inventarisierung des Fundus und den Revisoren für ihre Arbeit.

Eine Neuwahl des Vorstands stand in 2025 nicht an.

Weitere Themen in der Versammlung waren dann die Arbeitsschwerpunkte des Vorstands in 2025 wie Mitarbeitergewinnung im Ganztags, Abschluss einer Instrumentenversicherung, Vorbereitung des Ehemaligentreffens 2026 und Fragen der Mitgliedergewinnung und -aktivierung.

Nach einer guten Stunde konnte die Mitgliederversammlung 2025 beendet werden.

Paul Boll

Lust zur Mitarbeit - Neues Ehemaligentreffen für 2026 in Planung

Am 24. Mai 2024 kamen mehr als 400 ehemalige Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte der Eichendorffschule zu einem Ehemaligentreffen in der Schule zusammen.

Das Treffen nahm einen sehr schönen Verlauf, viel Wiedersehen, viele Gespräche, lockeres Beisammensein und Führungen durch das Gebäude hatten daran Anteil. Die Möglichkeit, im Nachgang eine Rückmeldung und Bewertung des Treffens abzugeben, wurde von vielen genutzt.

Ein großes Dankeschön an die Organisatoren/innen und vielen Helfer/innen war in vielen Rückmeldungen enthalten und wurde auch seitens des Vorstandes des Fördervereins ausgesprochen.

Die Arbeitsgruppe, die das Treffen organisiert hatte, wertete diese Rückmeldungen und ihre eigenen Erfahrungen mit der Vorbereitung und Durchführung des Treffens aus. Nach der Diskussion dieser Auswertung

im Vorstand des Fördervereins wurde beschlossen, ein weiteres Ehemaligentreffen in ähnlicher Form auch im Jahr 2026 durchzuführen.

Mit den Planungen und Vorbereitungen dazu soll im Herbst diesen Jahres begonnen werden. Der Termin, die Form der Veranstaltung, die Information darüber, die Durchführung, die notwendigen Hilfen und vieles mehr müssen geplant werden. Und wir hoffen natür-

Im Vorstand des Fördervereins wurde beschlossen, ein weiteres Ehemaligentreffen im Jahr 2026 durchzuführen.

lich alle darauf, dass sich neben dem Vorstand wieder eine Reihe unserer Mitglieder oder mit der Schule anderweitig Verbundener aktiv an den Vorbereitungen und der Durchführung beteiligt. Sollten Sie dazu Lust haben, dann melden Sie sich bitte einfach unter foerderverein@eichendorffschule.net oder unter 0170 5173286 bei Paul Boll.



Wie kann man den "Verein der Freunde und Förderer der Eichendorffschule e.V." unterstützen?

Wenn Sie den Geschäftsbericht des Vorsitzenden Paul Boll gelesen haben, kann man ins Grübeln kommen, wer all diese Aufgaben wahrnimmt. Wie bei vielen ehrenamtlichen Vereinen, wird die meiste Arbeit von einigen wenigen geleistet, die alle sehr engagiert sind, aber - altersmäßig bedingt - auch schneller an ihre Grenzen kommen. Da könnte man immer mal Hilfe gebrauchen.

Ja, werden die meisten denken - Schule, das habe ich vor vielen Jahren abgehakt - wo könnte ich da noch benötigt werden? Die Vereinsmitglieder unter Ihnen helfen ja schon durch ihren Beitrag - vielen Dank dafür, aber über die finanzielle Unterstützung hinaus, lässt sich noch mehr tun.

In unserer Satzung sind unter Paragraph 2 alle Tätigkeitsbereiche unseres Vereins aufgezählt. Da gibt es auch Aufgaben, bei denen Hilfe benötigt wird, die nicht im pädagogischen Bereich liegen.

Zu a) Zur Beschaffung finanzieller Mittel ist die Schulleitung sehr rege und die Spendenabwicklung läuft über den e.V. sehr gut. Die Unterstützung bei Schulveranstaltungen und -materialien, die nicht über den normalen Schuletat abgewickelt werden können, wird mit dem Kollegium geregelt, wobei der Fördervereinsvorstand über die Mittelvergabe entscheidet.

ABER bei den "besonderen schulischen Projekten" wird immer wieder punktuell oder permanent Hilfe benötigt.

Zum Beispiel bei:

- **Theater-AG der EDS:** Zu jeder Aufführung gehört ein Getränkeverkauf, dessen Gewinne der AG zugutekommen. Dafür müssen Getränke besorgt, bereitgestellt und verkauft werden. Der Eintritt ist frei, aber man muss seinen Besuch anmelden und wird beim Einlass registriert. Hierzu werden Helfer benötigt, die keine besonderen Kenntnisse besitzen müssen, aber die Theatercrew stark entlasten.

- **Inventarisierung des Fundus von Frau Hofmeister-Zey „Theater AG“:** Der Fundus wird vom Förderverein übernommen und der EDS zur Verfügung gestellt. Um

§ 2 - Zweck des Vereins

Zweck des Vereins ist es, Bildung und Erziehung in der Eichendorffschule durch die ideelle, materielle und finanzielle Unterstützung ihrer pädagogischen Aufgaben zu fördern.

Dieser Zweck wird verwirklicht insbesondere durch:

- a) Beschaffung von Mitteln durch Spenden, Beiträge, Zuschüsse, sonstige Zuwendungen und weitere erwirtschaftete Überschüsse und Gewinne sowie deren Zurverfügungstellung bzw. Verwendung für den Kauf von Schulmaterialien (z.B. Musikinstrumente, Computer, Bücher etc.) und besondere schulische Projekt
- b) Herausgabe schulischer Publikationen
- c) Unterstützung des Schwerpunktes „Musik“ der Schule (z.B. durch Erteilung von zusätzlichem Instrumentalunterricht einschließlich des Verleihs der erforderlichen Musikinstrumente)
- d) Unterstützung bei der Durchführung des Angebots einer pädagogischen Ganztagsbetreuung.

den umfangreichen Fundus besser im schulischen Bereich nutzen zu können, wird eine Datenbank aufgebaut, in der alle Requisiten aufgeführt werden. Auch dazu werden noch Helfer benötigt.

- **Geplantes Ehemaligentreffen 2026:** Siehe den vorherigen Artikel

Zu b) und c) Hier ist vor allem der Förderverein in Zusammenarbeit mit der EDS gefragt.

Zu d) Hier ist der Förderverein als Arbeitgeber und die Schulleitung als pädagogische Schnittstelle gefordert.

ABER momentan sucht der Ganztags Mitarbeiter, was im Großraum FFM nicht so einfach ist und dazu noch sehr teure Anzeigen erfordert. Hier wäre es eine große Hilfe, Hinweise auf Verwandte, Freunde oder Bekannte zu bekommen, die sich vorstellen können, an der EDS einzusteigen. Natürlich wäre dies ein glücklicher Zufall, aber eine große Hilfe für den Förderverein!

Wollen Sie helfen und sich im Verein engagieren, dann melden Sie sich bitte einfach unter: foerderverein@eichendorffschule.net oder unter: 0170 5173286 bei Paul Boll.

Herausgegeben wird INFO vom Verein der Freunde und Förderer der Eichendorffschule e.V. Lorschbacher Str. 28, 65779 Kelheim/Ts. Lassen Sie uns wissen, wenn Ihnen INFO gefallen hat, oder

äußern Sie Kritik. Für weitere Fragen und Anregungen stehen Ihnen alle Mitglieder des Vorstandes über foerderverein@eichendorffschule.net gerne zur Verfügung.

Bankverbindung:
NaSpa Kelheim:
IBAN DE10 510 500 150 227 096 489
Layout: G. Leichtweiß
Bilder: H. Ackermann und G. Leichtweiß